

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Braunsbedra
Straße, Hausnummer: Markt 1
Postleitzahl (PLZ): 06242
Ort: Braunsbedra
Telefon: +49 34633 40226
Telefax: +49 34633 40100
E-Mail: boehm@braunsbedra.de
Internet-Adresse: <https://www.braunsbedra.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 2023-6-001

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel
- schriftlich (nicht elektronisch)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Lessing-Grundschule. 06242 Braunsbedra, Lessingstr. 6

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Erstellung Netzwerk und Technikraum Lessing Grundschule Braunsbedra
Die Lessing-Grundschule befindet sich zentral gelegen im Stadtkern von Braunsbedra und besteht aus dem eigentlichen Schulgebäude und zwei Nebengebäuden.
Die Stadt Braunsbedra beabsichtigt im Rahmen des „DigitalPakts Schule“ eine Optimierung der Lehr- und Lerninfrastruktur durch Ausbau und Verbesserung von

Vernetzung und Verkabelung in der Lessing-Grundschule Braunsbedra um den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu aktueller Technik und Endgeräten zu ermöglichen sowie den sicheren Umgang mit digitalen Medien nahe zu bringen. Damit die Schülerinnen und Schüler die Chancen der Digitalisierung voll ausschöpfen können bedarf es der Schaffung eines neuen Technikraums sowie der Führung des Internets vom Keller bis in die Klassenräume. Dazu sind diverse Stemmarbeiten sowie das Verlegen von Kabeln und Brüstungskanälen, teils über mehrere Stockwerke, sowie das Setzen von diversen Netzwerkdosen notwendig.

Erläuterung zu den Leistungen:

Kommunikationsnetz

Die Herrichtung des Technikraums erfolgt zentral im 1. OG des Schulgebäudes nach den Erfordernissen ITN XT.

Im Technikraum wird ein 19“Datenverteiler errichtet, um die Versorgung der Installationsräume sicherzustellen.

Für die Installationsstrecken werden mindestens Kabel der Kategorie 7 S/FTP 4x2xAWG23 nach DIN EN 60603 7 7 eingesetzt.

Alle Kabel und Leitungen sind mit Datenmessprotokollen zu dokumentieren.

Die Anordnung der Datendosen ist mit der Medientechnik abzustimmen.

Es werden Anschlussdosen der Kategorie 6A mit 8-poligen RJ45 Steckverbindern, für 45° Schrägauslass nach DIN EN 60603 7 51 verwendet. Die Anschlussdosen sind dabei ausgestattet mit LSA Anschlussklemmen, geeignet für PoE und müssen immer 8polig aufgelegt werden.

Niederspannungsinstallation

Die Bestandselektroanlage bleibt, bis auf den zusätzlichen Einbau von Fehlerstrom /Leitungsschutzschaltern nach DIN EN 61009 1 zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Überlast und Kurzschluss, unverändert.

Stromkreis- und sonstige Leitungen

Die Neuinstallation in den Räumlichkeiten erfolgt mittels Brüstungskanälen nach DIN EN 50085 1. Diese werden obenliegend an der Wand montiert und Richtung Fußboden.

In den Brüstungskanälen werden EDV Kabel CAT 7a installiert und nach Bedarf Datendosen und Steckdosen mit Feinschutz bestückt.

Die Kanäle in den Räumen werden durch Wanddurchbrüche erschlossen. Die Versorgung der jeweiligen Geschosse mit CAT 7a Datenkabel erfolgt über vorhandene Deckendurchbrüche, die geöffnet und anschließend fachgerecht verschlossen werden, sowie die zusätzliche Bohrung von zwei neuen Deckendurchbrüchen.

Netzform- und Schutzmaßnahmen

Als Netzform nach VDE 0100 wird TN S System ausgeführt.

Die getrennte Verlegung des Schutzleiters erfolgt ab Niederspannungshauptverteilung. Installationsgeräte

Ausführungsprogramm: Standard weiß.

Die neu installierten Steckdosen und Datendosen werden entsprechend beschriftet und gekennzeichnet.

Zusätzliche Brandschutzmaßnahmen

Alle Durchführungen in Brandschutzwänden und decken werden mit Brandschutz E30 verschlossen.

Bei Kreuzungen von Fluchtwegen wird Feuerwiderstandsfähiger Leitungsführungskanal nach DIN 4102 12 verwendet.

Massenermittlung

Das Datennetzwerk wird so ausgebaut, dass in allen betroffenen Räumlichkeiten Netzwerkanschlüsse für WLAN Access Points und Medientechnik installiert werden.

20 Datendoppeldosen für Arbeitsplätze

17 Datendoppeldosen an den Tafelseiten
9 Datendoppeldosen für Arbeitsplätze (Sekretariat, Direktorat, Lehrerzimmer, ...)
12 Datendoppeldosen für Computerräume
39 Doppeldosen 230 V
35 Doppeldosen 230 V mit ÜSM
1 Datenverteiler 42HE

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

24.06.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

03.08.2024

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=521506>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

29.06.2023 - 09:55 Uhr

Ablauf der Bindefrist

29.07.2023

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=521506>

schriftlich an

den Auftraggeber siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

s) Öffnung der Angebote

29.06.2023 - 10:00 Uhr

Ort der Eröffnung

Stadtverwaltung Braunsbedra, Mark 1, Ratssaal, 06242 Braunsbedra

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und Bevollmächtigte bei Öffnung der schriftlich eingegangenen Angebote; bei Öffnung der elektronisch eingegangenen Angebote sind keine Bieter zugelassen.

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB/B

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Diese Unterlagen sind nur nach Aufforderung, in dem Falle, dass Sie Bestbieter sind, innerhalb einer Frist von 5 Werktagen vorzulegen (§ 8 TVergG LSA):

- alle Erklärungen/Nachweise nach dem Formblatt 124 für nicht präqualifizierte Unternehmen (3 Referenzbescheinigungen, Zahl der jahresdurchschnittlichen beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen und Leitungspersonal der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; Handelsregisterauszug; Gewerbeanmeldung; Handwerksrolleneintragung oder Eintrag bei der IHK; Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt; Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes zum Steuerabzug bei Bauleistung; Unbedenklichkeitsbescheinigung tariflicher Sozialkassen/Krankenkassen; Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft)
- Nachweis gültige Haftpflichtversicherung mit Deckungssumme
- Offenlegung Ihrer Kalkulation, falls Ihr Angebot 10% vom nächst höheren abweicht

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Saalekreis, Vergabenachprüfstelle, Rechtsamt SG Kommunalaufsicht,
Domplatz 9, 06217 Merseburg
und/oder

Landesverwaltungsamt, Vergabekammer Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale) (bitte beachten Sie die Zulässigkeitsvoraussetzungen nach § 19 Abs. 4 TVergG LSA)